



**FÜNF WOCHEN
IN LITAUEN**

→ NORDENHAM, SEITE 32

Nordenham

WESERMARSCH-ZEITUNG

**MAIKE CARLS:
LACHEN BEFREIT**

→ BUTJADINGEN, SEITE 33



ONNO

Moin!

Als Kind hat Onno es immer genossen, seinen Drachen am Weserstrand oder auf dem Deich steigen zu lassen. Das schöne Frühlingswetter nutzten Onno und seine Frau jetzt für einen gemütlichen Abendspaziergang am Strand entlang. Dort sahen sie ein paar Jungen, die versuchten, ihren Drachen in die Lüfte zu bekommen. Windig genug war es auch, aber die Kinder hatten Schwierigkeiten mit dem Lenkdrachen. Onno entschied sich, ihnen zu helfen. Schließlich war der Drache auch endlich in der Luft. Onno staunte darüber, wie viel Kraft er hatte. Zeitweise hoben die Kinder ein bisschen vom Boden ab, wenn sie ihn hielten. Die kleine Gruppe hatte einen Heidenspaß. Onnos Frau stand kopfschüttelnd und lächelnd daneben. Schön, dass ihr Mann sein inneres Kind wieder entdeckt hat, dachte sie.

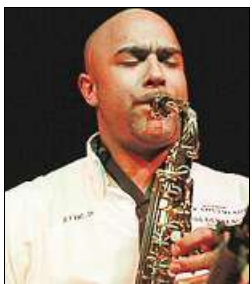


Onno
onno@nordwest-zeitung.de

VEREINE

DIE FRAUENUNION WESERMARSCH kommt am Mittwoch, 22. April, in Rodenkirchen zur Jahreshauptversammlung zusammen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Hotel Albrecht.

TIPP DES TAGES



DAS DEUTSCH-FRANZÖSISCHE MUSIKPROJEKT Funktomas & The Four Funky French Friends ist aus der Städtepartnerschaft zwischen Nordenham und St.-Étienne-du-Rouvray entstanden. An diesem Freitag geben die Musiker ein Konzert in der Jahnhalle. Ab 20 Uhr gibt es Funk und Groove vom Feinsten in dem Nordenhamer Kulturhaus.

KINO

FILMPALAST NORDENHAM: 20.05 Uhr: „Fast & Furious 7“, freigegeben ab 12 Jahre, 140 Minuten.

ZITIERT

„Ich würde eher für eine Katzensteuer plädieren“

GERD COLDEWEY, Ratsherr der Linkspartei in Stadland, angesichts der Pläne, die Hundesteuer zu erhöhen

So erreichen Sie die Redaktion:
04731/9988-2200
Fax: 04731/9988-2209; E-Mail: red.nordenham@nordwest-zeitung.de
Termine online unter NWZ-Termine.de
Abonnement und Zustellung:
0441/99883333



Für den Abiturjahrgang 2015 des Gymnasiums Nordenham beginnt jetzt der große Prüfungsstress.

BILD: NORBERT HARTFIL

89 Abi Potters auf der Zielgeraden

GYMNASIUM Prüfungswochen beginnen – Jahrgangsmotto: „Entkommen aus der Kammer des Schreckens“

Die letzte Unterrichtsstunde ist überstanden. Jetzt geht die Büffelei richtig los.

VON NORBERT HARTFIL

NORDENHAM – Sie haben das Ziel vor Augen und zum Endspurt angesetzt: Spätestens seit Donnerstag gibt es für die 89 Schüler, die am Gymnasium Nordenham für das Abitur 2015 zugelassen sind, kein Zurück mehr. Am Vormittag haben sie sich im großen Hörsaal versammelt, wo sie ihre Studienbücher mit dem Halbjahreszeugnis überreicht bekamen und offiziell über das Prozedere der Abiturprüfungen belehrt wurden. Das war gleichzeitig ihre letzte Unterrichtsstunde.

Zuerst Geschichte

Die neue Freiheit hat allerdings auch ihre Schattenseiten. Denn jetzt geht's mit der Büffelei für die unausweichlich näherrückenden Prüfungstermine richtig los. Als erstes von zwölf Fächern ist

ENGLISCH IST BEI ABITURIENTEN BESONDERS BELIEBT

Von 94 Schülern, die ursprünglich zum Abiturjahrgang 2015 gehörten, sind 89 für die Prüfungen zugelassen worden. Das entspricht in etwa dem Durchschnitt der Vorjahre.

In zwölf Fächern finden

die schriftlichen Abiturprüfungen in der Zeit vom 20. April bis zum 12. Mai statt. Das Fach mit den meisten Abituranwärtern ist Englisch, das 49 Schüler als Leistungskurs gewählt haben. In der Beliebtheitsliste folgen Deutsch (48) und

Geschichte (37). Der kleinste Leistungskurs ist in Physik mit 12 Abiturienten zustande gekommen.

Erstmals können sich Nordenhamer Abiturienten auch im Fach Spanisch prüfen lassen.

am nächsten Montag Geschichte dran. Die letzten Abi-Klausuren stehen für Dienstag, 12. Mai, in Latein auf dem Programm.

Die mündlichen Prüfungen sind für Donnerstag und Freitag, 28. und 29. Mai, angesetzt. Während die Abiturienten dann noch einmal ins Schwitzen kommen, darf der Rest der Schülerschaft zwei freie Tage genießen.

Am 1. Juli schlägt die Stunde der Wahrheit, wenn die Prüfungskommission tagt und die endgültigen Ergebnisse verkündet. Zwei Tage später am Freitag, 3. Juli, bekommen die erfolgreichen Abiturienten

ihre Zeugnisse überreicht. Den feierlichen Abschluss der Schulzeit bildet am Sonntag, 11. Juli, der Abiball in der Stadthalle Friedeburg. Doch bis dahin haben die jungen Leute noch ein hartes Stück Arbeit vor sich.

Für eine Abschiedsrede ist es zwar noch etwas früh, aber für Schulleiter Klaus-Dieter Laske steht jetzt schon fest, dass der Abi-Jahrgang 2015 als ein guter in die Geschichte des Gymnasiums eingehen wird. Das gilt sowohl für die Leistungen als auch für das Verhalten der Schüler. Klaus-Dieter Laske beschreibt den Abi-Jahrgang 2015 als „zuver-

lässig, pflichtbewusst und empathisch“. Im Gegensatz zu einigen Vorgängergenerationen hätten sich die jetzigen Abituranten „immer an die Spielregeln gehalten“. So habe es diesmal keinerlei Ärger mit der Mottowoche gegeben, die in der Vergangenheit auch schon mal zu einem unkontrollierten Spektakel ausgearbeitet sei.

Das heißt aber noch lange nicht, dass die Reifeprüflinge des Jahres 2015 nicht feiern können. Zum Beispiel haben sie bei ihren Jahrgangsfesten in einer Discothek das Gegenteil bewiesen. „Unsere Jagas waren immer gut besucht“, sagt

Jahrgangssprecher Ingmar Schulze. Auch bei der Abschlussfahrt vom 5. bis zum 11. Juni in die spanische Partyhochburg Lloret de Mar wird es wohl kaum trübselig zugehen. Obwohl Mitorganisator Julian Schwuchow diese Tour augenzwinkernd als „Kulturreise“ bezeichnet.

Über eine große Resonanz freuten sich die zuständigen Komitees bei der Blutspendeaktion „Abi bis aufs Blut“ und eben bei der Mottowoche. „Alles super gelaufen“, zieht Merle Gerdes eine rundum positive Zwischenbilanz.

Harry Potter lässt grüßen

Nächste Höhepunkte im Schulabschluss-Begleitprogramm sind der Abi-Scherz, die Enthüllung des Jahrgangsdenkmal und zu guter Letzt der große Ball in der Friedeburg. Natürlich hat der Jahrgang 2015 auch ein Motto: „Abi Potter – Entkommen aus der Kammer des Schreckens.“ Das heißt aber nicht unbedingt, dass man zaubern können muss, um die Prüfungen zu bestehen.

Helios verstärkt Marketing in Nordenham

GESUNDHEIT Neue Sprecherin ist auch für zwei Kliniken in Cuxhaven tätig

Die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten soll verbessert werden. Die neue Mitarbeiterin zieht mit ihrer Familie nach Nordenham.

VON HORST LOHE

NORDENHAM – Die Klinikgruppe Helios, die in Deutschland 110 eigene Akut- und Rehabilitationskliniken betreibt, verstärkt ihre Öffentlichkeitsarbeit und ihr Marketing für ihre drei im vergangenen Jahr vom Klinikbetreiber Rhön übernommenen Krankenhäuser in den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch.

„Damit zeigen wir auch, dass uns der Aufbau der neuen Klinik im Nordenhamer Stadtteil Esenshamm sehr wichtig ist“, sagte dazu am Donnerstag auf Nachfrage der NWZ die für die Helios-Region Nord-West zuständige Sprecherin Sonja-Maria Klauß.

Zur Helios-Region Nord-West gehören insgesamt acht



Anja Brandt vor der Klinik-Baustelle in Esenshamm
BILD: HORST LOHE

Kliniken im nördlichen Niedersachsen, in Schleswig-Holstein und Hamburg.

Seit 1. April ist Anja Brandt (47) für Helios in Cuxhaven und Nordenham tätig. Mit ihrem Ehemann, der aus Bremen stammt und in Bremen arbeitet, und ihrem acht Jahre alten Sohn wird sie künftig in Nordenham wohnen.

Anja Brandt ist verantwortlich für die gesamte Unternehmenskommunikation und das Marketing dieser drei

Häuser: Helios-Klinik Cuxhaven (diese frühere Rhön-Klinik gehört seit August vergangenen Jahres zu Helios), Helios-Seehospital in Cuxhaven-Sahlenburg und Helios-Klinik Wesermarsch in Nordenham.

Die Häuser in Nordenham und Sahlenburg sind Anfang März vergangenen Jahres als zwei von deutschlandweit insgesamt rund 40 Rhön-Kliniken von Helios übernommen worden. Anja Brandt soll vor Ort Marketingprojekte leiten,

Kontakte zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen und Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten sowie Kostenträgern koordinieren.

Anja Brandt ist in der ostwestfälischen Kurstadt Bad Oeynhausen geboren und aufgewachsen. Sie hat am Klinikum Herford eine Ausbildung zur Krankenschwester absolviert und war anschließend in der Schweiz und von 1990 bis 1999 in der Unfallaufnahme am Hamburger Krankenhaus Wandsbek tätig. In Hamburg hat sie ab 1994 Kunstgeschichte, Volkskunde und Erziehungswissenschaften studiert.

Sie hat neun Jahre in Bad Oeynhausen die Pressestelle und das Kunstforum des Herz- und Diabeteszentrums Nordrhein-Westfalen geleitet.

In den letzten fünf Jahren war sie als Referentin in der Öffentlichkeitsarbeit des Evangelischen Kirchenkreises Vlotho und als freie Journalistin für eine Tageszeitung sowie für eine PR-Agentur in Minden tätig.

Mädchen von Auto angefahren

NORDENHAM/JM – Leichte Verletzungen hat sich ein neunjähriges Mädchen zugezogen, das am Donnerstag gegen 7.45 Uhr im Einmündungsbereich Friedrich-Ebert-Straße/St.-Willehad-Straße angefahren wurde. Beim Abbiegen übersah eine 43-jährige Autofahrerin das Mädchen, das mit dem Fahrrad in Richtung Viktoriastraße unterwegs war. Am Auto entstand geringer Schaden.

Durstige Diebe brechen Laube auf

ATENS/FIL – Angelruten und mehrere Flaschen Bier haben Diebe bei einem Einbruch in eine Laube auf dem Gelände des Gartenfreude-Vereins in Atens mitgehen lassen. Zunächst brachen sie ein Fenster der Kleingartenhütte auf und machten sich anschließend in dem angrenzenden Schuppen zu schaffen. Die Tat ereignete sich im Zeitraum von Montag um 17 Uhr bis Dienstag um 9 Uhr. Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 99810 entgegen.